

Glöckner von Notre-Dame auf der Freudenburg

Burgschauspielverein: Rund 60 Mitwirkende werden 2023 auf der Bühne zu sehen sein – Neuerungen bei der Technik und bei der Sicherheit

Von unserem Mitarbeiter
BIRGER-DANIEL GREIN

FREUDENBERG. Die Freunde des Burgschauspiels auf der Freudenburg können sich im Sommer 2023 auf den »Glöckner von Notre-Dame« freuen. Die bekannte Geschichte aus dem Roman von Victor Hugo wird in der Freilicht-theaterfassung des Würzburger Autors Matthias Hahn zu sehen sein. Regie führt Jan-Markus Dieckmann, der bereits die Burgaufführungen im Jahr 2021 inszeniert hatte. Am Samstag erfolgte im Proberaum des Burgschauspielvereins Freudenberg (BSV) im Nebengebäude des Amtshaus die Rollenbekanntgabe.

BSV Vorsitzender Matthias Gallas erinnerte an die Veranstaltung Lust auf Theater vor 14 Tagen und das anschließende Casting. Dabei habe man 39 Rollen vergeben können, freute er sich. Man habe alle Sprechrollen besetzen können. Dies sei sehr gut. Bedarf habe man noch an männlichen Statisten für das Volk, warb er. »Dieses besteht aktuell nur aus Frauen.« Interessenten könnten sich beim Verein melden.

Ausgrenzung als Thema

Zu den Auswahlgründen für das Stück sagte er, es gehe darin um Ausgrenzung zum Beispiel von Quasimodo, aber auch ganzer Volksgruppen wie die »Zigeuner«. Das Stück spiele um 1480 daher habe man sich bewusst entschieden, den historischen Begriff zu belassen. Man werde das Thema aber auch mit verschiedenen begleiteten Veranstaltungen und Angeboten aufarbeiten. Für das Stück und möglicherweise auch die Unterhaltung in der Pause sei man im Gespräch mit echten Romamuskern aus Würzburg. Man habe im Stück Anpassungen vorgenommen. Man wolle die Vorurteile gegenüber den »Zigeunern« entlarven. Man mache sie nicht zu den Bösen. »Sie machen viel Gutes im Stück.« Zu Quasimodo erklärte er, dieser sei zwar körperlich behindert, aber ein in-



Auf der Freudenberger Burg wird im kommenden Jahr der Glöckner von Notre-Dame gezeigt.

Foto: Axel Häslar

telligenter und empathischer Mann, der sogar lesen könnte. Dies konnten nur wenige Menschen seiner Zeit.

»Wir wollen mit der Stückauswahl auf den Missstand der Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen hinweisen.« Diese sei leider noch heute topaktuell. Zugleich werde das Stück aber auch

einen unterhaltsamen Abend bieten, war er überzeugt. Im Stück wechselten sich kleinere Szenen mit großen Massenszenen ab. Für solche Massenszenen sei der BSV bekannt. Es werde auch lustige Szenen geben. »Lasst euch überraschen!«, so Gallas. Die Fassung des Stücks geht von verschiedenen Spielorten aus und passe per-

sekt auf die Burg mit den unterschiedlichen Spielebenen.

Begleitveranstaltungen

Die ersten Proben starten im Januar im Proberaum, etwa ab Ostern wird auf der Burg geprobt. Die Premiere findet am Samstag, den 17. Juni 2023. Die Dernière wird am Samstag, den 8. Juli 2023

sein. Insgesamt wird es sieben Aufführungen jeweils freitags und samstags geben. Einlass ist ab 20 Uhr. Aufführungsbeginn 20.30 Uhr. Der Kartenvorverkauf startet am Freudenberger Weihnachtsmarkt am 10. und 11. Dezember. Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Zur historischen Thematik »Zigeuner« wird

man Infotafeln auf der Burg aufstellen und Abhandlungen ins Theaterheft aufnehmen. Außerdem plant der Verein eine begleitende Fotoausstellung in der Amtshausgalerie und eine Podiumsdiskussion.

In Sicherheit investiert

Auch Drumherum wird es für die Zuschauer auf der Burg Neues geben. Bei Licht und Ton können sich diese auf völlig neue Dimensionen freuen, so der Vorsitzende. Es wird neuste Beleuchtungstechnik zum Einsatz kommen und zusätzliche Lautsprecher sollen dafür sorgen, dass der Text auf der Bühne auch in den hinteren Reihen besser verstanden wird. Zudem investiert man in die Sicherheit der Zuschauer mit einer neuen Zugangstreppe zur Haupttribüne und eine zusätzliche Flucht- und Rettungstreppe hinter der Seitentribüne.

Hintergrund: Besetzung »Glöckner von Notre-Dame«

In den großen Szenen werden bis zu 60 Frauen, Männer und Kinder auf der Burg zu sehen sein. Regisseur Jan-Markus Dieckmann teilte die Figuren bei der Rollenbekanntgabe in verschiedene Kategorien ein. Dies sind das Volk, die Gaffer, eine Gang von Straßenkindern, die Staatsmacht, die Justiz und Exekutive, die Organisierte Kriminalität, ein Bordell sowie die zehn Hauptrollen. **Die Hauptrollenbesetzung sieht wie**

folgt aus: Victor Hugo 1 (Erzähler): Matthias Gallas, Victor Hugo 2 (Pierre Gringoire) Peter Hügel, Marktfräule: Martina Beck, Einsiedlerin (die »alte Gudule«): Simone Scheiber, Inquisitor Jacques Chermolue: Matthias Krüger, Quasimodo: Jürgen Roll, Phöbus (Hauptmann der Schützen des Königs): Martin Kappes, seine Verlobte Fleur de Lys: Julia Winkler, Claude Frollo (Erzdekan von Notre-Dame): Detlef Scheiber, Esmeralda: Katrin Nitz. (bdg)



Bei der Rollenbekanntgabe für das Stück »Der Glöckner von Notre-Dame« des Burgschauspielvereins Freudenberg gab es auch eine kurze Leseprobe. Zu sehen sind Esmeralda (Katrin Nitz) und Erzdekan Claude Frollo (Detlef Scheiber).

Foto: Grein

FAMILIENANZEIGEN



Ein Leben voller Freundschaft und Fürsorge hat seine Vollendung gefunden.

Wir nehmen Abschied von

Rosemarie Dosch

geb. Schmitt
* 30. 7. 1936 † 2. 11. 2022

In Liebe und Dankbarkeit:
Karlheinz und Christel
Isabella und Dietmar
Bettina mit Familie
Brunhilde mit Familie
Ruth mit Familie
Martina mit Familie
Gottfried mit Familie
und alle Freunde und Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Freitag, den 18. November 2022, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Freudenberg.
Gedenkgottesdienst am Sonntag, 20. November 2022 in der Stadtkirche in Freudenberg.

Das Sichtbare ist vergangen, es bleibt nur die Liebe und die Erinnerung.

Du warst immer für uns da.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Franziska Rügamer

* 01. 02. 1937 † 05. 11. 2022

Klingenberg, Trennfurt

In stiller Trauer:
Matthias mit Lucas und Jonas
Sabine und Thomas mit Christian, Zehide, Kenai und Tobias
Andreas und Nicole mit Melanie und Joshua
Thomas und Christine

Die Trauerfeier findet im engen Familien- und Freundeskreis statt



Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiter lebt, die man verlässt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

Irmgard Neuberger

geb. Koch
* 13. 12. 1936 † 11. 11. 2022

In stiller Trauer:
Felix
Jutta und Thomas
Deine Enkel
und alle Angehörigen

Soden

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 16. November 2022, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Soden statt.
Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Der Tod ist ein Horizont und ein Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens. Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.



Heinrich Heß

Feldgeschworener
* 29. 5. 1943 † 2. 11. 2022

Trennfurt

Er fehlt uns:
Deine Gerda
Martina mit Familie
Alexandra mit Familie
und Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 17. November 2022, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Trennfurt statt.
Für alle Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.